

Inhalt

Forschungslücke geschlossen	Alexander von Plato	11
Vorwort und Dank		17
o. Einführung und Übersicht		19
o.1	Einleitung	19
o.2	Inhaltlicher Aufbau der Arbeit	23
o.3	Hinführung zu den einzelnen Kapiteln	23
Teil A: Grundlagen und allgemeine, lagerübergreifende kulturelle Phänomene der sowjetischen Speziallager		
1. Ursprung und Geschichte der Speziallager		33
2. Voraussetzungen, Quellen und Dokumentation		41
2.1	Darstellung des Erkenntnisstandes / Geschichte der Dokumentation bzw. Aufarbeitung des Themas Speziallager	41
2.1.1	Speziallager – Ein Tabu von 1945 bis 1989/90	41
2.1.2	Politische Wende nach 1989–1990	43
2.1.3	Erkenntnisstand bezüglich kultureller Aktivitäten und Kultura	43
2.2	Prinzipielle methodologische Herausforderungen durch das Material	43
2.3	Untersuchte Archive, Nachlässe, Sammlungen	46
2.3.1	Archive – Übersicht	46
2.3.2	Archive, Relevanz des Archivbestands – Archivzugang und Nutzungsmöglichkeiten	49
2.4	Quellenlage/Quellenmaterial	53
2.4.1	Persönliche Berichte ehemaliger Häftlinge	53
2.4.2	Interviews	58
2.4.3	Sowjetisches Quellenmaterial / GARF (russ. Staatsarchiv)	61
2.4.4	Notenfunde – Besonderheit für die vorliegende Arbeit	62
2.4.5	Gedichte	64
2.4.6	Kunsthandwerk	64
2.4.7	Aufarbeitungs- und Forschungsliteratur	64
2.5	Verwendung/Aufarbeitung des Quellenmaterials	65

3. Das sowjetische Speziallagersystem in Deutschland (SBZ bzw. DDR)	67
3.1 Funktion und Organisation der Lager	67
3.2 Praxis der Verhaftungen	71
3.3 »Der Hauptzweck der Lager besteht in der völligen Isolierung«	72
3.4 Leben und Sterben in den sowjetischen Speziallagern	75
3.4.1 Haftbedingungen – Statistiken	75
3.4.2 Lagervergleiche	81
4. Überlebensmittel Kultur – Zwischen Repression und Willkür	85
4.1 Analogien und Unterschiede zu einer Tradition im GULag	85
4.2 Zwei Formen kultureller Aktivitäten in den Speziallagern	87
4.2.1 Aktionen aus eigener Initiative der Gefangenen	87
4.2.2 Die Einrichtung der »Kultura«	89
4.2.3 Fazit	92
5. Die eigene kulturelle Betätigung der Gefangenen – Eine existentielle Überlebenshilfe	95
5.1 Motivation, Möglichkeiten, Einschränkungen und Grenzen	95
5.2 Veranstaltungen (Musik, Lyrik, Vorträge, Gespräche, Malen, Kunsthandwerk und weiteres) sowie Themen	96
5.2.1 Beispiel Musik	97
5.2.2 Beispiel Vorträge	98
5.2.3 Allgemeine Bildungsfunktion	101
5.2.4 Fazit	103
6. Funktion und Relevanz der Kultura	105
6.1 Die Kultura im Dienst der sowjetischen Lagerleitung	106
6.1.1 Unterhaltung des sowjetischen Lagerpersonals	106
6.1.2 Auftritte vor der deutschen Zivilbevölkerung	109
6.1.3 Präsentation vor der sowjetischen Militäradministration	111
6.1.4 Verhinderung von Unruhen oder Aushängeschild?	112
6.1.5 Der Sonderfall Buchenwald	115
6.1.6 Fazit	115
6.2 Der Januskopf der Kultura – Die Kultura aus der Perspektive der Häftlinge	116
6.2.1 Das Publikum der Kultura – Versuch einer statistischen Annäherung	116
6.2.2 Die Ambivalenz der Rezeption	122
6.2.3 Abstumpfung und Sensibilisierung	125
6.2.4 Kultura als Überlebenshilfe	125

6.3	Die privilegierte Situation der Kultura-Mitglieder	129
6.3.1	Privilegien und Hierarchien	129
6.3.2	Vorteile der Kultura-Jugendgruppe in Buchenwald	131
6.3.3	Moralische Aspekte	133
6.3.4	Fazit	135

Teil B: Lagerspezifische Untersuchungen

7.	Kultur im Speziallager Nr. 2 Buchenwald	139
7.1	Die Einrichtung des Speziallagers Nr. 2 Buchenwald im Herbst 1945	139
7.2	Die Sport- und Spielgruppe – Der Ursprung der Kultura in Buchenwald	142
7.2.1	Agafonows Initiative	142
7.2.2	Die erste Vorstellung – Ein Affront gegen die sowjetische Lagerleitung	145
7.2.3	Das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Agafonow und der Jugendgruppe	146
7.3	Orchester und Chor im Speziallager Buchenwald	148
7.3.1	Orchester	148
7.3.2	Chor	151
7.4	Die kurze Ära der Sport- und Spielgruppe	154
7.4.1	Programmgestaltung und Akzeptanz durch das deutsch-sowjetische Publikum	154
7.4.2	Das Ende der Sport- und Spielgruppe	158
7.5	Die Ära Dr. Rudolf Scheel	160
7.5.1	»Kleinkunsthöhle« Kultura – Scheels Dilemma	160
7.5.2	<i>Faust</i> -Lektüre auf dem Ettersberg	162
7.5.3	Scheels <i>Faust</i> -Inszenierung	166
7.6	Das frühe Ende der Kultura im Lager Buchenwald	174
7.7	Fazit	178
8.	Die »Kultura« im Speziallager Nr. 1 Mühlberg (7. Nov. 1945 – Okt. 1948)	181
8.1	Aufbau des Lagers und des Lagertheaters – Samoilows Prioritäten	181
8.1.1	Samoilows Persönlichkeit und Motive	182
8.1.2	Bau des Lagertheaters	187
8.2	Die Gründung der Kultura	192
8.2.1	Die personelle und materielle Ausstattung der Kultura	192
8.2.2	Die Abteilungen der Kultura	199
8.2.3	Die Eröffnung des Lagertheaters	200

8.3	Künstler und Aufführungen	202
8.3.1	Der Spielplan der Kultura des Speziallagers Mühlberg/Elbe	202
8.3.2	Höhepunkte der Aufführungen	206
8.4	Mühlberg nach der Ära Samoilow	213
8.5	Der ›Nachlass‹ der Kultura in Mühlberg	218
8.5.1	Die Auflösung des Speziallagers Mühlberg	218
8.5.2	Der ›Notenfund‹	220
8.5.3	Aus dem Lager gerettete Musikstücke – Hans Wolfgang Sachse: <i>Kapriziöser Walzer und Russische Romanze</i>	236
9.	Das Speziallager Nr. 3 Hohenschönhausen	263
9.1	Heinrich George – Bewunderter Schauspieler und Renegat für den NKWD	263
9.1.1	Georges Verhaftung – Das ambivalente Verhältnis der sowjetischen Besatzungsorgane zu Heinrich George	265
9.1.2	Die Hintergründe der Verhaftungen	266
9.1.3	Bersarins Schutzbrief	269
9.1.4	Georges KGB-Akte – Die Haftbegründung	271
9.1.5	Die Kassiber Heinrich Georges	273
9.1.6	Das erste Treffen (29. August) mit Berta Drews am Lagertor von Hohenschönhausen – Kassiber vom 30./31. August 1945	275
9.2	Die Kultura im Speziallager Hohenschönhausen	277
9.2.1	Die Artistengruppe und Georges Programmbeiträge	277
9.2.2	Die Inszenierung <i>Der Untergang der Wäräger</i>	282
9.2.3	Heinrich Georges Inszenierung des <i>Urfaust</i>	283
9.2.4	Kompositionen Fritz von Borries zum <i>Urfaust</i>	284
10.	Musik und Kultura in den Speziallagern Nr. 7 Werneuchen/Weesow und Nr. 6 Frankfurt/Oder / Jamlitz	297
10.1	Standorte der Speziallager Nr. 7 und Nr. 6	297
10.2	Häftlingstransporte von Heinrich George in die Durchg.ngslager Weesow und Frankfurt/Oder	299
10.2.1	Zeitzeugenberichte und dokumentierte Fakten	299
10.2.2	Heinrich George – Informationsquelle Kassiber	304
10.2.3	Fazit	306
10.3	Gustaf Gründgens Haftverlauf	308
10.4	Kulturelle Aktivitäten in Weesow und Frankfurt/Oder	310

10.5	Die Kultura in Jamlitz	311
10.5.1	Die materielle Ausstattung der Kultura	313
10.5.2	Das Kultura-Ensemble und Aufführungen	313
10.6	Kulturelle Selbstbetätigung – Gedichte und Lieder	316
10.7	Kompositionen, entstanden im Lager Jamlitz und danach	320
11.	Die kulturellen Aktivitäten im Speziallager Nr. 7 / Nr. 1 Sachsenhausen	325
11.1	Die Einrichtung, Belegung und bauliche Struktur des Speziallagers Nr. 7 / Nr. 1 Sachsenhausen	325
11.2	Der »Klub« / Das »Theater« in der Vorzone	333
11.2.1	Aufbau und Ausstattung des Theaters in der Vorzone	336
11.2.2	Aufführungen	337
11.3	Die Künstler – Neuzugänge aus Hohenschönhausen	339
11.3.1	Theater in der alten Bäckerei	341
11.3.2	Heinrich Georges letzte Inszenierungen	342
11.4	Die Kultura in Sachsenhausen (Neues Lagertheater)	343
11.4.1	Bau eines neuen Lagertheaters (Mai 1947)	343
11.4.2	Lageplan und Daten des neuen Theaters	345
11.4.3	Das Programm der Kultura	348
11.4.4	Auswahl der Künstler	353
11.5	Kultureller Nachlass	355
11.5.1	Musik	355
11.5.2	Kunsth Handwerk (Musikinstrumentenbau)	362
12.	Das Speziallager Nr. 9 Fünfeichen	369
12.1	Die Einrichtung und der Aufbau des Speziallagers Nr. 9 Fünfeichen	369
12.2	Die Lagerbibliothek – Beleg für Kultur im Lager?	373
12.3	Die Kultura im Speziallager Fünfeichen	375
12.3.1	Kulturelle Veranstaltungen, Spielorte	376
12.3.2	Chorsingen	383
12.3.3	Orchester	386
12.3.4	Im Lager Fünfeichen entstandene Kompositionen	389
12.4	Die überlieferten Notenblätter von Willy Putzke: <i>Russischer Marsch</i> und <i>In russischer Weise</i>	390

13. Das Speziallager Nr. 5 Ketschendorf	397
13.1 Eigene geistig-kulturelle Initiativen der Häftlinge	397
13.2 Kultura-Veranstaltungen	399
13.3 Singen als Demütigung	401
14. Die Speziallager Nr. 8 (1945–1947) und Nr. 10 (1946–1948) in Torgau	403
14.1 Speziallager Nr. 8 – Fort Zinna (August 1945 – Mai 1946)	403
14.2 Speziallager Nr. 8 – Seydlitz-Kaserne (Mai 1946 – März 1947)	405
14.3 Kultura in der Seydlitz-Kaserne (Speziallager Nr. 8)	408
15. Das Speziallager Nr. 4 / Nr. 3 Bautzen – Haftbedingungen	409
15.1 Eigene kulturelle Aktivitäten der Inhaftierten	411
15.1.1 Die >liberalen< ersten Monate im Speziallager Nr. 4 Bautzen	411
15.1.2 Die Zeit danach	414
15.2 Kompositionen im Speziallager Bautzen	417
16. Zusammenfassung und Ausblick	429
17. Anhänge	437
17.1 Dokumenten-Anhänge	437
17.2 Abbildungsnachweis	481
17.3 Abkürzungsverzeichnis	484
17.4 Namensverzeichnis	486
18. Bibliographie	505
18.1 Erlebnisberichte	505
18.2 Interviews	523
18.3 Archivmaterial	526
18.4 Literatur	539